



Jahresbericht 2010

Mitgliederversammlung

- Die 3. Jahreshauptversammlung durften wir auch in diesem Jahr am 21.04.2010 in guter Geflogenheit wieder in der „Scharnhorstresidenz“ in Hameln durchführen. Hierfür erneut einen herzlichen Dank an die Geschäftsführung und vor allem an Herrn Marczik von der Pflegedienstleitung, der uns immer wieder ganz unkompliziert unterstützt
- Die Entlastung des Vorstandes erfolgte – wie im Vorjahr auf Antrag von Herrn Horst Kühn – auch diesmal ohne Gegenstimmen.
- Zur Geschichte, bisherigen Entwicklung unserer Projekte und die bisherigen Jahresberichte habe ich auf die Homepage verwiesen.
- In der schon üblichen Power-Point-Präsentation habe ich an diesem Abend stattdessen zunächst kritische Stellungnahmen zur Entwicklungshilfe in Anlehnung an Dambisa Moyo (Ökonomin und Bankerin aus Sambia) erläutert und angemerkt, wie Entwicklungshilfe kritisch zu wägen ist und wie der Verein in seinem Selbstverständnis diese kritischen Erwägungen berücksichtigt.
- Anschließend habe ich dann natürlich wieder über unsere Projekte und unsere aktuelle finanzielle Situation referiert.

Maxime und Selbstverständnis unserer Hilfe in Tansania

**„Gibst Du einem Hungernden einen Fisch, so wird er einen Tag lang satt.
Aber lehrst Du ihn fischen, so hat er Nahrung für sein ganzes Leben“**

(chinesisches Sprichwort und Maxime von Julius Nyerere, dem 1. Präsidenten Tansanias)

- Konzepte unseres Vereins für eine nachhaltige Hilfe sind:
 - Zuverlässige, langjährig bekannte und engagierte Kooperationspartner vor Ort
 - Intensive Recherchen des Machbaren vor Beginn der Projekte
 - Zurückhaltende aber Ziel gerichtete Unterstützung vor Ort unter dem Gedanken der „Hilfe zur Selbsthilfe“ und unter Berücksichtigung kultureller, religiöser, struktureller, ökonomischer und ökologischer Besonderheiten
 - Ausschließliche Nutzung heimischer Ressourcen
 - Regelmäßige Supervision durch Aufenthalte von Vereinsvorständen und Mitgliedern
 - Keine nennenswerten Verwaltungskosten
 - Selbstverständlich ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeit



Jahresbericht 2010

Kinderhaus in Karatu

- 2010 war für den Kinderhausbetrieb insofern ein besonderes Jahr, als Grundstück und Gebäude vom Vorbesitzer zu einem sehr akzeptablen Preis zum Kauf angeboten wurden. Und wir konnten tatsächlich die erforderlichen Finanzmittel aufbringen, so dass das „Tabasamu Day Care Center“ seit dem 2. Juli 2010 als Haus- und Grundstücksbesitzer im notariell beglaubigten Kaufvertrag eingetragen ist. Frau Stodian war vor Ort und hat gemeinsam mit Suzy Pallangyo den Vertrag unterschrieben.

„Tabasamu“ heißt „lächeln“ auf Kisuaheli und wenn man in die strahlenden Augen der im Kinderhaus betreuten Kinder sieht und ihr fröhliches Lachen hört kann man leicht nachvollziehen, warum wir diesen Namen gewählt haben.

- Und auch in diesem Jahr kann ich zusammenfassend sagen: es läuft reibungslos.
- Der Betrieb des Kinderhauses hat sich gut eingespielt mit dem jetzt eingearbeiteten „Stammpersonal“
- Der Mitarbeiterstamm ist konstant und zuverlässig
- Die Betriebskosten sind gut kalkuliert und stabil.
- Wegen eines im Herbst sehr günstigen Wechselkurses (der tansanische Schilling reagiert Dollar-abhängig) haben wir bereits im Oktober die Paten- und Betriebsgelder für das Kinderhaus nach Karatu transferiert, damit wir alle dann im ersten Halbjahr 2011 von dem sehr günstigen Kurs profitieren.
- Leider ist uns allerdings trotz intensiver Bemühungen seitens Suzy Pallangyo bisher die bereits im Gründungsjahr beantragte NGO-Registrierung noch nicht gelungen: in Tansania mahlen die Verwaltungsmühlen doch schon besonders langsam.
- Aus diesem Grunde konnte bisher auch noch keine ausgebildete Kindergärtnerin eingestellt werden.
- Außerdem konnten wir aus gleichem Grunde die bereits länger geplante Unterrichtung von Jugendlichen und Erwachsenen abends in den Räumen des Kindergartens noch nicht beginnen.
- Jede Form professioneller Unterrichtung ist nur mit NGO-Registrierung möglich und sinnvoll: Diese Projekte sind jedoch weiterhin in der Planung und konzeptionell weitgehend vorbereitet.

Familienhaus in Karatu

- Intensiv laufen hingegen bereits die Vorbereitungen für ein weiteres Projekt in Karatu.
- Direkt neben unserem Kinderhaus steht ein Grundstück zur Verfügung, das wir gern erwerben und auf dem wir gern ein Familienhaus bauen wollen.
- Dort soll eine Mutter – eventuell mit eigenen Kindern – gegen Kost und Logis mit zusätzlichem kleinen Lohn leben und 5 bis 6 Kinder in Pflegebetreuung nehmen. Denn alle unsere Kinder in der Tagesstätte haben zwar noch irgendwelche Angehörigen oder Nachbarn, die sich um sie kümmern. Teilweise wird diese Betreuung jedoch wenig zuverlässig und teilweise auch offensichtlich nur ungern durchgeführt, so dass ein Leben unter unserer Obhut sinnvoll wäre.



Jahresbericht 2010

Schülerpatenschaften

- Bis zum 31.12.2010 haben wir nun mittlerweile 26 Patenschaften für Kinder und Jugendliche vermittelt wobei es sich nach Einschulung zahlreicher Kinder im Vorjahr überwiegend um „Vor- und Grundschüler“ handelt. Unsere Sekundarschüler und Studenten durchlaufen bisher ihren Ausbildungsgang mit Zielstrebigkeit und guten Ergebnissen.
- Der Unterstützungsbeitrag ist unverändert mit 30,00 € im Monat kalkuliert; lediglich die Studierenden bekommen höhere, individuell abgesprochene Beträge.
- Selbstverständlich werden die Kinder weiterhin regelmäßig von Doreen Stodian und in diesem Jahr auch vom Beisitzer A. Schmidt und weiteren Vereinsmitgliedern besucht. Sehr regelmäßig kümmert sich unverändert „Mama Suzy“ um die Familien.
- Die Paten erhalten selbstverständlich weiterhin von Frau Stodian ein- bis zweimal jährlich einen schriftlichen Bericht und ein Foto ihres Schützlings.
- In diesem Jahr gab es dabei leider wegen teilweise großer Entfernungen zu den betreuten Kindern in einem Fall eine Verzögerung in der Berichterstellung, weil es nicht zeitgerecht zu einem Kontakt kam. Aus diesem Grunde wurde die Patenschaft leider beendet. Da wir nicht spontan eine neue Patenschaft vermitteln konnten bedeutet dies nun für den Jugendlichen einen Bruch in der Ausbildung, so dass wir uns noch intensiver darum bemühen werden, sehr zeitnah zu berichten. Aber afrikanische Strukturen sind an „deutscher Gründlichkeit“ nicht immer messbar und machen uns die Zeitplanung manchmal schwer.

Mitglieder

- In 2010 haben wir das 25. Mitglied gewonnen.
- Wie schon in den Vorberichten erwähnt verbessern die regelmäßigen Mitgliedsbeiträge die finanzielle Absicherung unserer Projekte.

Projektpatenschaften

- Die Zahl der Projektpaten ist bis zum 31.12.2010 auf insgesamt 14 gestiegen.
- Diese regelmäßigen Projektgelder helfen mir unvermindert sehr bei der Kalkulation und der Finanzierungssicherung der Kinderhaus-Betriebskosten.

Sponsoren

- In diesem Jahr haben wieder zahlreiche Spender an unsere Kinder gedacht. Die Zahl der Sponsoren war mit 45 nicht so groß wie im Vorjahr, dafür waren die Spendensummen so groß, dass wir auf ein fast identisches Spendenvolumen wie im Vorjahr gekommen sind.
- Dies erfreuliche Ergebnis ist für uns Indiz dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ich kann allen Unterstützern auch hier in diesem Bericht nur wieder sagen: Danke für Ihre große Hilfe!



Jahresbericht 2010

Öffentlichkeitsarbeit

- Zu aktuellen Veranstaltungen möchte ich hierzu wieder alle Interessierten auch auf unseren Terminkalender in der Homepage hinweisen sowie auf die Rubrik „Aktionen“, in der anschließend dann Berichte über die Veranstaltungen zu finden sind.
- Am 10.04.2010 Referat über Entwicklungshilfe in Afrika und unsere Kinderhausprojekte in der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas in Großenheidorn / Wunstorf durch Fr. Dr. Etta Jeremie
- Am 19.10.2010 Bericht über unsere Projekte in Karatu vor dem Rotary Club in Hameln durch Frau Dr. Etta Jeremie.
- Außerdem haben wir in diesem Jahr zwei wunderbare Benefizkonzerte in der Region Hameln organisiert, die großen Zuspruch und zahlreiche begeisterte Zuhörer fanden.
- Besonders danken möchte ich den Gemeindegliedern, Herrn Pastor Riesener in Hemeringen und Frau Pastorin Uhrhan-Holzmüller in Groß Berkel sowie den Küsterinnen Frau Beeke und Frau Vogelsteller, durch deren Unterstützung diese Veranstaltungen erst möglich geworden sind.
- Und natürlich gilt mein besonderer Dank den beiden Vokalgruppen, die für unsere Kinder die Zuhörer verzaubert haben:
 - **Benefizkonzert am 29.08.2010 in der ev.-luth. Petrus-Kirche zu Hemeringen/ Hess. Oldendorf** mit dem Vocalensemble „**Women in Voice**“ aus Hameln.
 - **Benefizkonzert am 07.11.2010 in der ev.-luth. St. Johanniskirche Groß Berkel** mit dem „**Vokalkreis Hameln**“ unter der Leitung von Frau Birgit Albrecht und unter Mitwirkung von Ernst Rautmann an der Orgel.
- Es waren zwei wirklich rundum gelungene Veranstaltungen, auf die ich im Verlauf dann oft angesprochen worden bin. Alle hoffen auf weitere schöne Konzerte in der Zukunft – ich denke, wir werden durchaus in 2 Jahren wieder planen!
- Sehr viel bedeutet mir auch die wunderbare Homepage-Präsentation, auf die wir mittlerweile eine sehr positive und teilweise lebhaft Resonanz bekommen. An dieser Stelle deswegen nochmals ein herzlicher Dank an Frau Maren Schlichting, die uns weiterhin bei der Präsentation unterstützt und auch die Einladungsposter für die Benefizkonzerte entworfen hat!
- All diese Aktionen und Veranstaltungen stellen einen wesentlichen Multiplikator dar und bringen uns immer wieder auf's Neue in Kontakt zu Menschen, die an unseren Projekten interessiert sind und „unseren“ Kindern helfen wollen. Hierdurch werden wir alle immer wieder motiviert, fort zu fahren mit unserer Projektarbeit, auch wenn Aufgaben und zeitliche Belastung ständig zunehmen. Das Erleben der Kinder in ihrem jetzt nicht mehr trostlosen sondern fröhlichen und gesunden Umfeld ist dabei natürlich die größte Freude und Motivation.

Noch erwähnenswert

- Ein Internum möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, denn in diesem Sommer 2010 war erstmals unsere „Mamma Suzy“ in Deutschland, überhaupt außerhalb ihrer Heimatregion.
- Leider war der Beginn ihres Aufenthaltes durch einen Malaria-Schub erheblich beeinträchtigt, der einen Krankenhausaufenthalt erforderlich machte. Aber als sie wieder gesund war konnte Frau Stodian ihr dann glücklicherweise doch noch ein „Stück Norddeutschland“ zeigen.

Dr. Etta Jeremie



Jahresbericht 2010

JAHRESABRECHNUNG 2010

	Betrag
Summe Bestand 01.01.2010	36.784,21 €
Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	1.100,00 €
Projektspenden	4.900,00 €
Spenden	29.298,64 €
Zinserträge	194,27 €
Benefizkonzert 29.08.2010 Hemeringen	790,50 €
Benefizkonzert 07.11.2010 Groß Berkel	1.300,00 €
Basar "Zeddies Mühle" Dezember 2011	96,00 €
Patengelder	8.130,00 €
Summe Einnahmen 2010	45.809,41 €
Summe Bestand plus Summe Einnahmen 2010	82.593,62 €
Ausgaben	Betrag
Kauf Grundstück & Kinderhaus in Karatu	17.850,00 €
Kinderhaus Betriebskosten 2010	7.706,67 €
Portokasse (Briefmarken/Druckerpatronen/Tesakrepp)	46,13 €
Homepagegebühren 1&1	59,88 €
Bankgebühren	32,38 €
Porti	6,60 €
LS-Gebühren	18,28 €
EC-Kartengebühr	7,50 €
1 x Reiskostenzuschuss D.Stodian	1.000,00 €
Unkosten Werbemaßnahmen Hakedahler SV (hierfür 400,00 € zweckgeb. Spenden)	602,00 €
Unkosten Benefizkonzert 29.08.2010 Hemeringen	128,31 €
Unkosten Benefizkonzert 07.11.2010 Groß Berkel	98,31 €
Unkosten Fotoausstlg. Stadtmuseum Schleswig (hierfür 375,00 € zweckgeb. Spenden)	272,39 €
Basarartikel	342,60 €
Patengelder	10.770,00 €
Summe Ausgaben 2010	38.908,67 €
Bestand 31.12.2010	
Kontostand 31.12.2010	13.153,21 €
Guthaben in Karatu f. Kinderhaus f. 1.HJ 2011	9.057,41 €
Portokasse	225,20 €
Wechselgeldkasse	50,00 €
Tagesgeldkonto 31.12.2010	21.199,13 €
Summe Bestand 31.12.2010	43.684,95 €
Summe Ausgaben plus Summe Bestand 2010	82.593,62 €

Verantwortlich: Dr. Etta Jeremie



Jahresbericht 2010

Ausgaben für das Kinderhaus 2010

Verfügungsgelder für das Kinderhaus 2010

Restbarguthaben aus 2009	5.706,68 €
am 01.01.2010 in Karatu f. KH 2010	
Transfersummen für KH 2010	
	2.400,00 €
	4.800,00 €
	4.200,00 €
Restbarguthaben plus Transfersumme 2010	17.106,68 €
Verwendet für Basarartikel	342,60 €
Verfügungsgelder für KH 2010 GESAMTSUMME	16.764,08 €

Ausgaben für das Kinderhaus 2010

Personalkosten 2010	4.103,34 €
Reparaturen, Ausstattung Kinderhaus	332,62 €
Lebenshaltungskosten	
Januar	257,00 €
Februar	227,23 €
März	276,92 €
April	265,08 €
Mai	212,90 €
Juni	202,58 €
Juli	281,05 €
August	253,68 €
September	166,69 €
Oktober	434,20 €
November	343,54 €
Gesamt-Lebenshaltungsk. 2.920,87 €	
Wasserkosten	44,43 €
Stromkosten	130,27 €
Sonderausgaben	175,14 €
Medikamente, Spielzeug, Kommunikation)	
GESAMTAUSGABEN 2010	7.706,67 €
Restguthaben in Karatu	9.057,41 €
GESAMTSUMME 2010	16.764,08 €

Verantwortlich: Dr. Etta Jeremie